

Tischtennis

Abteilungsleitung Günther Pallauf

Vom Exotenvergnügen zum Breitensport - Fridolfinger Tischtennis-Höhenflug hält auch in der Saison 2009/10 an.

Die Erste Tischtennismannschaft des TSV Fridolfing schafft den Klassenerhalt in der 3. Bezirksliga, die Zweite steigt in die 2. Kreisliga auf, die Dritte qualifiziert sich sportlich für höhere Aufgaben, verzichtet aber wegen der Erfolge der anderen freiwillig auf den Aufstieg. Günther Pallauf sicherte sich erneut den Vereinsmeistertitel, und Rudolf Zwesper wird Dritter bei den Kreiseinzelmeisterschaften der Senioren (A/B-Klasse). Erstmals kämpften 5 Mannschaften auf Kreis- und/oder Bezirksebene um die Punkte.

Die Tischtennisabteilung des TSV Fridolfing blickt auf ihre bisher erfolgreichste Saison zurück. In der Spielrunde 2009/2010 erreichten alle vier Mannschaften ihre Saisonziele oder übertrafen sie sogar. Die Erste Mannschaft mit Walter Aigner, Günther Pallauf, Herbert Horak, Rudi Zwesper, Manfred Kornherr, Thomas Huber und „Joker“ Walter Wildner, der viele nach dem überraschenden Aufstieg in die 3. Bezirksliga SüdInn den sofortigen Wiederabstieg prophezeit hatten, schlug sich im Konzert der Regionalgrößen wie SB DJK Rosenheim III, SV Bruckmühl, TSV Freilassing, Post SV Traunstein II und TSV 1860 Wasserburg bravourös und landete am Ende auf dem 8. Platz, vier Punkte vor dem ersten der drei Absteiger. Entscheidend für den Klassenerhalt war zum einen die deutliche Steigerung während der Rückrunde, zum anderen aber auch der Umstand, dass die Fridolfinger nicht nur gegen die unmittelbaren Konkurrenten im unteren Tabellendrittel punkteten. So wurden gegen den Tabellenzweiten Bruckmühl und den Tabellendritten Rosenheim fünf von acht möglichen Punkten eingefahren. Im hinteren Paarkreuz sorgten Manfred Kornherr (Bilanz 21:9) und Thomas Huber (17:12) für Furore und holten manch ein schon verloren geglaubtes Spiel noch aus dem Feuer.

Ein souveräner Start-Ziel-Sieg gelang der Zweiten Mannschaft mit Walter Wildner, René Berger, Andreas Maier und Richard Dürbeck sowie Nachrücker Helmut Dieplinger in der 3. Kreisklasse Nord. Die Fridolfinger gaben insgesamt nur drei Punkte ab und beendeten die Saison ohne Niederlage. Der Aufstieg in die Zweite Kreisklasse war niemals ernsthaft gefährdet. Alle Spieler hatten positive Bilanzen; die besten erreichten Andreas Maier (28:7) und Richard Dürbeck (29:8).

Spannend wie ein Krimi verlief die Saison für die in der 4. Kreisliga Ost angetretene Dritte Mannschaft (Helmut Dieplinger, Richard Stangl, Till Lohmeyer, Matthias Stockhammer; Ersatzleute: Thomas Keller, Viktor Tschabanenko und Magda Zwesper). Da sich die Überflieger aus Inzell rasch an der Spitze etablierten, konzentrierte sich der Kampf um den zweiten

Aufstiegsplatz auf ein Duell zwischen dem TSV Bad Reichenhall II und Fridolfing III. Vor dem letzten Spieltag führten die Fridolfinger mit einem Punkt Vorsprung, mussten aber davon ausgehen, dass sich der Konkurrent im letzten Spiel gegen Oberteisendorf IV die Butter nicht mehr vom Brot nehmen lassen würde. Doch der Tabellensechste erkämpfte sich in Reichenhall ein sensationelles Unentschieden – und da bei Punktgleichheit die bessere Spielbilanz entscheidet, hatte Fridolfing III am Ende die Nase vorn. Erfolgsgaranten waren die hervorragenden Bilanzen von Matthias Stockhammer (28:8) und Helmut Dieplinger (26:9).

Dass es – trotz sportlicher Qualifikation – mit dem Aufstieg heuer nichts wurde, liegt an den Eigenarten des Spielbetriebs: Mit dem Aufstieg in die Zweite Kreisliga musste Fridolfing II wieder eine Sechsermannschaft ins Rennen schicken. Damit rückten zwangsläufig zwei Leistungsträger der Dritten Mannschaft in die Zweite auf. Der neue Spielführer Matthias Stockhammer und seine Crew entschlossen sich daher, die Aufstiegsoption nicht wahrzunehmen.



Die neu gegründete Jugendmannschaft mit Severin Stavinoha, Markus Praxenthaler, Thomas Maier und Stefan Rudholzer belegte in ihrer Gruppe am Ende mit 17:19 Punkten auf Anhieb den sechsten Platz. Mit seiner Bilanz von 32:8 Spielen zählte Severin Stavinoha zu den erfolgreichsten Spielern der Dritten Jugendkreisliga.

In den Vereinsmeisterschaften setzte sich diesmal wieder Günther Pallauf durch, der in einem spannenden Endspiel seinen Herausforderer Manfred Kornherr knapp mit 3:2 besiegte; Dritter wurde Rudolf Zwesper. Die Jugendmeisterschaft entschied Severin Stavinoha für sich; Thomas Maier und Markus Praxenthaler belegten die Plätze zwei und drei.

Sportlicher und gesellschaftlicher Abschluss einer schönen Saison war das Doppelturnier, das seit 2009 als „Franz-Ikerna-Gedächtnisturnier“ firmiert und auch für Gastspieler offen ist. Nach langen, spannenden Spielen siegte am Ende das Team Rosmarie Pirkenseer / Norbert Peisker vor Helga Huber / Manfred Kornherr – die beiden Töchter des Namenspatrons setzten also die erfolgreiche Tischtennistradition der Familie Ikerna fort. Ältester Aktiver der Fridolfinger Tischtennispieler ist nun Richard Stangl, der im Sommer seinen 75. Geburtstag feierte. Mit Walter Wildner, Herbert Horak und Till Lohmeyer gehört er zu jenen Spielern, die bereits Ende der Sechzigerjahre des vergangenen Jahrhunderts im legendären TTC Törring die Kelle schwingen.



Bambini-Mannschaft

Mit Beginn der Spielzeit 2010/2011 wuchsen die Herausforderungen. Während die Erste Mannschaft kurz vor der Winterpause mit 7:9 Punkten im unteren Mittelfeld der Tabelle liegt und damit auch in dieser Saison alle Chancen auf den Bezirksliga-Klassenerhalt besitzt, sieht es für die Zweite

derzeit so aus, als müsse sie sich in der Zweiten Kreisliga mit der alten Sportlerweisheit „Nicht siegen – dabei sein ist wichtig“ zufrieden geben... Die Dritte Mannschaft liegt am Ende der Vorrunde mit 7:7 Punkten im Mittelfeld der Vierten Kreisliga.

Wer am Dienstag und Freitag gegen 18.30 in die Fridolfinger Sporthalle kommt, kann sich selbst von einer höchst erfreulichen Entwicklung überzeugen: Die Jugend und die neu gegründete Bambini-Mannschaft trainieren – und alle Platten sind besetzt! Die Nachwuchsarbeit, viele Jahre lang das Stiefkind der Abteilung, ist inzwischen schon eine Art Aushängeschild. Die Jugendmannschaft liegt derzeit nach fünf Siegen verlustpunktfrei auf Platz eins der 3. Kreisliga und ist, wenn sie ihre Spielstärke hält und von Verletzungen verschont bleibt, ein Aufstiegsanwärter. Und die „Bambini“ haben in ihrer ersten Kreisliga-Saison kurz vor der Winterpause ebenfalls eine positive Bilanz.

Auf Kreisebene erreichte Rudolf Zwesper bei den Seniorenmeisterschaften der A/B-Klasse in Chieming hinter Wolfgang Ringsgwandl (Traunreut) und Wolfgang Ludwig (Chieming) den dritten Platz und zusammen mit seinem Partner Wolfgang Dömel (Laufen) den zweiten Platz im Doppel. In der D-Klasse der 40-60jährigen wurde Andreas Maier nur aufgrund des schlechteren Satzverhältnisses Zweiter hinter Siegfried Eberherr (Stein/St.Georgen).